

FERNSEHEN DER DDR

1199 BERLIN-ADLERSHOF · RUDOWER CHAUSSEE 3
Chefredaktion Kulturpolitik



Herrn
Hans Fleischer

5900 Eisenach
Ulrich-von-Hutten-Str. 1

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unsere Zeichen

Telefon 631
6134

Datum
26. August 1985

Werter Herr Fleischer!

Auf Ihren Brief vom 29. Juli können wir Ihnen folgendes mitteilen:

Wir recherchieren unsere Beiträge in einem dem Thema angemessenen Umfang.

Für den betreffenden Beitrag führte unsere Kollegin Carla Kalkbrenner Gespräche mit Gen. Karin Kracht, Amt für industrielle Formgestaltung, mit Gen. Wilfried Karge, Sekretär für Angewandte Kunst im Verband Bildender Künstler, und natürlich mit Gen. Clauss Diétel. Sie hatte keinen Anlaß, an den Worten von Clauss Diétel, der seit Jahren zu den profilierten und engagierten Gestaltern der DDR zählt, zu zweifeln.

Aufgrund unserer Recherchen und des Literaturstudiums - auch des von Ihnen aufgeführten "Motor-Jahr 1978", in dem der Wartburg 353 übrigens nur eine untergeordnete Rolle spielt und wo z.B. nicht ausgeführt wird, wie und warum das Baumuster 353 dem Typ P 100 vorgezogen wurde - aufgrund dieser Recherchen mußten wir annehmen, daß die Mitarbeit von Clauss Diétel die Form des Wartburg 353 wesentlich mitprägte.

Nichts anderes war mit den Formulierungen "Mitarbeit" im Beitrag selbst oder "Aussehen ganz entscheidend verdankt" in der Moderation gesagt.

Mit Erstaunen stellten wir nun fest, daß wir in einem offensichtlich fast 20 Jahre währenden Kompetenzstreit verwickelt werden. Diesen Streit zu klären, das ist unseres Erachtens wohl zuerst eine Angelegenheit zwischen Ihnen und Gen. Clauss Diétel. Ohne diese Klärung möchten wir von einer öffentlichen Gegendarstellung Abstand nehmen.

Gen. Diétel hat uns gebeten, ihm eine Kopie Ihres Briefes zuzuschicken. Wir sahen keinen Grund, dieser Bitte nicht nachzukommen.

Mit sozialistischem Gruß

Bernd Langnickel
amt. Chefredakteur